

# ERINNERUNGEN AN ALOIS SCHILLIGER

## Die «technischen Gründe» der Heirassa-Polka



Alois «Heirassa»  
Schilliger, 1924–2004

Schöff Rööfli, Marion Suter und Claudio Gmür sind drei aktive Klavierspieler, die alle ein Vorbild hatten: Alois Schilliger. In einer Ländlerkapelle geben üblicherweise die Frontleute den Ton an, sie prägen Auftritt und Sound. Bass und Klavier sind eher im Hintergrund. Das war bei der Kapelle Heirassa nicht anders. Aber Claudio Gmür macht eine wichtige Ergänzung: «Bei der Kapelle Heirassa war der musikalische Auftritt ebenso geprägt durch Mr. Heirassa selbst. Mit seinem federnden Rhythmus, seinen gut klingenden Akkorden und natürlich auch mit seinen harmonischen und originellen Kompositionen hat Alois dem typischen Heirassa-Sound seinen Stempel aufgedrückt.» Und Marion Suter vom Akkordeondo Martin Suter jun. und sen. ergänzt: «Alois Schilliger war eine prägende Figur in der Ländlermusik und für mich ein grosses Vorbild. Sein Klavierspiel und seine Art zu begleiten sind bis heute einzigartig. Ich würde sagen, dass er die Klavierbegleitung, wie sie heute gemacht wird, massgebend entwickelt hat und damit viele Pianisten und Pianistinnen nachhaltig beeinflusst.» Schöff Rööfli von der Kapelle Carlo Brunner sagt dazu: «Seine sehr harmonischen Kompositionen und schönen Melodien waren für mich einfach wunderbar, und ich probierte, seine Art zu begleiten, sie herauszuhören und übte dies x-fach. Für mich war sein Klavierspiel einfach ausgewogen, nicht langweilig, nicht zu viel, aber immer mit einem gewissen Etwas.»

Alle drei verbinden viele Erinnerungen an Wyssel. Schöff Rööfli sagte er etwa: «Übe viel und sei sparsam mit dem Sackgeld, dann kannst du dir ein weisses Schimmelklavier leisten.» Marion Suter und ihr Bruder Martin durften schon als Kinder an Schilligers Konzerte einige Stücke spielen – und ihn mit Vater Martin auf einer Amerikatour musikalisch begleiten. Und Claudio Gmür erklärt uns schmunzelnd die «technischen Gründe» der Heirassa-Polka: «Alois hatte nicht unbedingt Pianistenhände, eher kleine mit kurzen Fingern. Zum Glück! Sonst hätte er vielleicht seine Heirassa-Polka mit grösseren Akkorden komponiert als mit der bescheidenen Sexte, die dem Stück aber genau den volkstümlichen Charme verleiht.» Alle drei Musikanten sind sich einig: Alois Schilliger war ein Tausendsassa, ein pfiffiger Netzwerker, der dafür nicht Social Media benutzte, sondern vielmehr den Stammtisch und gute Freunde!



# HEIRASSA FESTIVAL WEGGIS

### 19. Heirassa-Festival

6.–9. Juni 2024, [www.heirassa-festival.ch](http://www.heirassa-festival.ch)

.....  
**Die Erinnerungen an Alois Schilliger  
publiziert der «Bote» in Zusammenarbeit  
mit dem Heirassa-Festival Weggis.**